

[Work&Me aufs Neue und für alle](#)

## Der Themenwettbewerb für Jugendliche wächst über Grenzen hinaus

**Der Themenwettbewerb Work&Me geht in die zweite Runde, und es gibt Neuigkeiten! Dieses Jahr können nicht nur Schüler aus Südtirol mitmachen. Der Wettbewerb steht allen Jugendlichen von 14 bis 19 Jahren offen – aus Südtirol und aus dem Trentino!**

Was ist „Work&Me“? Nun, der Einstieg ins Berufsleben und die Arbeitswelt ist für junge Menschen mit vielen Erwartungen und Fragen verbunden. Umso wichtiger ist es, herauszufinden, was möglich ist, was zu den eigenen Fähigkeiten passt, ob die genossene Ausbildung die richtige ist oder ob etwas dazu gelernt werden muss. Schauen, was der Arbeitsmarkt verlangt, welche Türen offen stehen und welche weniger – kurz, wie die Chancen für die berufliche Zukunft stehen. Nicht zuletzt gilt es, einen Weg zu wählen, der die nötige soziale und finanzielle Absicherung im Alter ermöglicht.

„Der Themenwettbewerb Work&Me will Jugendliche motivieren, sich aktiv und kreativ mit der eigenen Job-Zukunft auseinanderzusetzen. Und sie sollen gerade kritische Aspekte aus ihrer Sicht einbringen“, sagt Projektkoordinator Werner Pramstrahler vom AFI | Arbeitsförderungsinstitut.

Das AFI und der Rentenfonds Laborfonds haben den Themenwettbewerb Work&Me für Oberschüler im Schuljahr 2014/15 gestartet. Es wurden Videos, Gedichte und Gruppenarbeiten eingesandt und im Mai und Juni 2015 prämiert. Für die zweite Auflage im Winterhalbjahr 2015/16 entwickelt sich der Themenwettbewerb Work&Me weiter: Er steht nun allen jungen Leuten von 14 und 19 vom Brenner bis zum Gardasee offen. Denn heuer ist als Mitveranstalter erstmals auch die Autonome Provinz Trient mit von der Partie. Dazu Giorgio Valzolgher, Generaldirektor von Laborfonds: „Für uns ist es sehr wichtig, auch an der zweiten Ausgabe des Jugendprojektes ‚Work&Me‘ teilzunehmen. Wir sind nämlich überzeugt, dass dies eine ausgezeichnete Möglichkeit ist, um die Jugendlichen mit der Zusatzvorsorge bekannt zu machen. Oft denken die jungen Menschen nicht an ihre spätere Zukunft, dabei brauchen genau sie eine zusätzliche Absicherung neben der Staatsrente, weil ihre Rente ja nach dem Beitragssystem berechnet wird. Wer sich bereits in der Schulzeit mit diesem Thema befasst, kann dann den Übergang in die Arbeitswelt bewusster vollziehen und die eigene Zukunft besser planen. Dieses Jahr ist es uns auch gelungen, die Autonome Provinz Trient in das Projekt miteinzubeziehen. Wir hoffen daher auch auf eine starke Beteiligung aus allen Teilen der Region.“

Erfreulich ist diese Neuigkeit auch deshalb, weil der Zusatzrentenfonds Laborfonds als Erstpartner des AFI-Themenwettbewerbs Work&Me in beiden Ländern, also in Südtirol und im Trentino, tätig ist. Übrigens sorgt Laborfonds dieses Jahr für einen neuen und zusätzlichen Pluspunkt. Neben den Sach- und Geldpreisen können die Erstplatzierten des Wettbewerbs ein Vorsorge-Einsteiger-Paket für ihre Zusatzrente gewinnen.

Giorgio Valzolgher erklärt: „Mit unserer Initiative ‚Win Laborfonds‘ wollen wir die Jugendlichen, die noch nicht im Fonds eingeschrieben sind, dazu anregen, sich über die Zusatzvorsorge zu informieren. Außerdem wollen wir jene belohnen, die sich nun einschreiben oder bereits eingeschrieben sind.“

Das gesamte Reglement, die Einreichfristen und alle weiteren Informationen finden sich unter [www.iflow.it/afi-ipl/](http://www.iflow.it/afi-ipl/) < Themenwettbewerb 2015/16.

„Alle jungen Menschen in Südtirol und im Trentino sind herzlich eingeladen, am Themenwettbewerb Work&Me teilzunehmen. Es ist uns Veranstaltern ein Anliegen, dass sich die Jugend aktiv mit der zukünftigen Arbeitswelt und der Absicherung nach dem Berufsleben auseinandersetzt“, lautet die Aufforderung von Projektmitarbeiterin Juliane Freitag vom AFI | Arbeitsförderungsinstitut.

Den Themenwettbewerb Work&Me schreiben das AFI | Arbeitsförderungsinstitut und das Renteninstitut Laborfonds gemeinsam aus, in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring, LaReS „Laboratorio Relazioni Sindacali“ und der "Agenzia provinciale per la famiglia, la natalità e le politiche giovanili - Ufficio giovani e servizio civile" der Autonomen Provinz Trient.

© AFI 2015.

Nähere Informationen erteilen die Projektkoordinatoren Werner Pramstrahler für das AFI (T. 0471 41 88 44, [werner.pramstrahler@afi-ipl.org](mailto:werner.pramstrahler@afi-ipl.org)) und Angelika Carfora für Laborfonds (T. 0471 02 80 33, [angelika.carfora@laborfonds.it](mailto:angelika.carfora@laborfonds.it)).